

22 Wertacher Hörnle, 1684 m

3.30 Std.



Der Alpenrosenberg am Rand des Großen Waldes

Das Wertacher Hörnle, unter Insidern auch kurz und bündig »Hoare« genannt, ist einer der meistbesuchten Wandergipfel in den Oberallgäuer Vorgebirgen. Den aussichtsreichsten Aufstieg zum alpenrosengeschmückten Doppeltgipfel über dem idyllischen Hörnlesee versprechen die Südosthänge.

Ausgangspunkt: Obergschwend (Gemeinde Bad Hindelang), Bushaltestelle an der B 310, 1050 m; Parkplatz.

Höhenunterschied: 630 m.

Anforderungen: Sehr gut bezeichnete Alpwege und Pfade. Mittelsteile Aufstiege.

Einkehrmöglichkeit: Buchelalp.

In **Obergschwend (1)**, 1050 m, nahe der Einmündung des Weißenbachs in die junge Wertach, folgen wir von der Bushaltestelle kurz dem in das bewaldete Seitental führenden Anliegersträßchen. Gleich darauf weist uns die Wanderbeschilderung zum Aufstiegs Pfad Richtung Wertacher Hörnle. Auf die hervorragende Bezeichnung ist auch im weiteren Verlauf stets Verlass. Hinter dem winzigen Hotzenberg schmiegt sich die schmucke Unterjocher Kirche an den Bergfuß des Zinkens. Im Süden bestimmen der breit gelagerte Kühgundkopf und der Iseler die Szene.

Über zeitweise feuchte Viehweiden leiten zahlreiche Trittsuren empör zu einem Alpweg. Dieser bringt uns in wenigen Kehren, zuletzt asphaltiert, zur bewirtschafteten **Buchelalp (2)**, 1270 m. Der Blick schweift hinüber zum



Selbst nach der ersten Mahd leuchtet die Schneewanne des Wertacher Hörnles immer noch.

Breitenberg und Aggenstein. Hinter dem Einstein spitzeln die eleganten Tannheimer Kletterzacken hervor. Anschließend überwindet man die Weidhänge des sogenannten Edelsbergs. Im rechten obersten Eck der freien Flächen taucht ein Ziehweg im lichten Fichtenwald unter. Dort biegt er noch ein letztes Mal links um, bevor er abermals links in den quer laufenden Alpweg von der Schnitzlertalalp mündet. Die Route leitet jetzt auf gleichbleibender Höhe wieder auf ein Weidegebiet. Über dem quellenreichen Talschluss des Weißenbachs bauen sich der Hirschberg, der Spieser und der Roßkopf auf. Kurz vor der Brentenalp zweigt der anfangs breite Wanderweg zum **Wertacher Hörnle (3)**, 1684 m, ab. Ausgesprochen steil wird es bis zuletzt nicht. Vom Wegweiser auf dem Südgipfel reicht die Sicht weit hinaus ins Ober- und Ostallgäuer Alpenvorland. Der Übergang zum elf Meter höheren Nordgipfel lohnt sich ebenfalls. Der Abstieg erfolgt auf dem Anstiegsweg.

